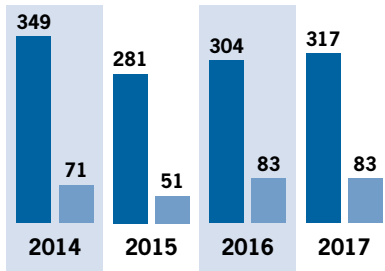




HANDWERK IN ZAHLEN

Wertpapier mit Zukunft

Bestandene Meisterprüfungen 2014 bis 2017*



■ gesamt
■ zulassungsfreie Berufe

* zum Zeitpunkt der Meisterfeier;
Quelle: Handwerkskammer Reutlingen

Die Besten ihres Fachs

317 Jungmeisterinnen und Jungmeister aus 13 Gewerken haben in diesem Jahr ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt. Die Besten ihres Fachs sind:

- **Marion Müller** aus Reutlingen (Zimmerer-Handwerk)
- **Timo Lehnert** aus Langenau (Straßenbauer-Handwerk)
- **Timo Heise** aus Kirchentellinsfurt (Mal- und Lackierer-Handwerk)
- **Florian Radünz** aus Meßstetten (Metallbauer-Handwerk)
- **Thomas Wüstrich** aus Wald (Feinwerkmechaniker-Handwerk)
- **Hannes Bay** aus Großlachel-Grab (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk)
- **Oliver Hepp** aus Bad Saulgau (Elektrotechniker-Handwerk)
- **Pius Schwabe** aus Tübingen (Schreiner-Handwerk)
- **Fatih Küçükönel** aus Lichtenstein (Friseur-Handwerk)
- **Philipp König** aus Leutkirch im Allgäu (Raumausstatter-Handwerk)

■ **Hinweis:** Aufgeführt sind nur die Absolventen, die einer Veröffentlichung ihrer Daten zugestimmt haben

Die Jahrgangsbesten

In diesem Jahr haben zwei Jungmeister ihre Prüfung besser als 2,0 abgeschlossen.

- **Oliver Hepp** aus Bad Saulgau (Elektrotechniker-Handwerk)
- **Pius Schwabe** aus Tübingen (Schreiner-Handwerk)

Fotos und Videos

Eine Galerie mit Fotos von der Meisterfeier 2017 in Balingen, den Videos sowie den Porträts der Meisterinnen und Meister finden Sie im Internet unter www.hwk-reutlingen.de/meisterfeier.



Meisterfeier 2017. Foto: Gnamn

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

unter: deutsche-handwerks-zeitung.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Manfred Erich Kirmse,
Udo Steinort



Ausgelassene Stimmung in der Stadthalle Balingen.

„Ihnen stehen alle Türen offen“

Das Handwerk feiert seine neuen Meister in der Volksbankmesse Balingen

Am 4. November stand die Volksbankmesse Balingen ganz im Zeichen des Handwerks. Die Handwerkskammer Reutlingen ehrte die 317 Handwerkerinnen und Handwerker, die in den vergangenen Monaten ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben. Über 1.200 Gäste feierten mit.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, gratulierte den Absolventen zu ihrer Entscheidung, nach dem Berufsabschluss weiterzulernen. Der Meisterbrief sei in jedem Fall eine gute Anlage, wie eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft belege. Danach bringe die Investition in eine Meisterausbildung bezogen auf das später erzielte Einkommen meist eine bessere Verzinsung als ein Studium.

„Sie haben Unternehmergeist bewiesen, Leistungswillen und Durchsetzungsvermögen gezeigt. Das sind nicht die schlechtesten Voraussetzungen für eine gute berufliche Zukunft“, so Herrmann weiter. Den Absolventen stünden nun, ob als Führungskraft, Gründer oder Nachfolger, alle Türen offen.

Meistergeführte Unternehmen, so Herrmann, basierten auf einem breiten fachlichen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Wissensfundament, das zum Führen einer Firma existenzielle Bedeutung habe. Und darüber hinaus sei das Meisterhandwerk die Pulsader der handwerklichen Ausbildung in Deutschland: „95 Prozent der Lehrlinge werden in den Betrieben der 41 zulassungspflichtigen Berufe ausgebildet.“ Nicht zuletzt sei der Meisterbrief auch ein von Verbraucherseite anerkanntes Qualitätssiegel.

Große Bühne für die Meister

Dann war es endlich so weit: Alle anwesenden Jungmeisterinnen und Jungmeister kamen, unterteilt in 13 Gewerke, auf die Bühne, wo sie ihre Meisterbriefe in Empfang nehmen konnten.

Die Übergabe der Urkunden, die nicht zuletzt eine logistische Meisterleistung ist, übernahmen Herrmann, Vizepräsident August Wannenmacher, Vorstandsmitglied Hermann Dreher und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, unterstützt durch das Team der Meisterprüfungsabteilung und Moderatorin Steffi Renz, die die jeweils Jahrgangsbesten der einzelnen Gewerke in Kurzinterviews vorstellte.



Preise für die besten Absolventen: Christian Burghard von der Signal Iduna, Pius Schwabe, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, Oliver Hepp und Präsident Harald Herrmann (v.l.n.r.).

Komik und Edutainment

Für kurzweilige Unterhaltung sorgten das belgische Artistenduo Bert & Fred und die Physikanten & Co. Während die einen mit Messer, Hammer,



Strahlende Gesichter: Jungmeister beim obligatorischen Gruppenbild mit Meisterbrief.

Peitsche, Stichsäge und schräger Situationskomik „Running Gags“ der besonderen Art zeigten, präsentierte die Gruppe aus Naturwissenschaftlern und Comedians vermeintlich schwere Wissenschaft in spektakulärer, leichter und vergnüglicher Form. Edutainment heißt diese Art der Wissensvermittlung, die von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnet worden ist.

Preise für die Besten

Pius Schwabe, Schreiner aus Tübingen, der Elektrotechniker Oliver Hepp aus Bad Saulgau mussten ein zweites Mal auf die Bühne. Die beiden Jungmeister, die ihre Prüfungen jeweils mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen hatten, erhielten jeweils 1.000 Euro. Aria Agha, Maßschneiderin aus Reutlingen, freute sich über ein iPad, das unter allen anwesenden Jungmeistern verlost wurde. Gestiftet wurden die Preise von der Signal Iduna Versicherungsgruppe und dem Versorgungswerk des Handwerks.

„Man lernt nie aus“

Timo Lehnert hält die Jungmeisterrede

Dass an manchem alten Sprichwort etwas dran ist, diese Erfahrung macht vermutlich jeder einmal, Jungmeisterinnen und Jungmeister nicht ausgenommen. Timo Lehnert, frischgebackener Straßenbauer-Meister aus Langenau im Alb-Donau-Kreis, wählte als Einstieg für seine Rede den Klassiker schlechthin, dem die anwesenden Absolventen und vermutlich auch die Gäste der Meisterfeier aus ganzem Herzen zustimmen konnten. „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.“



Timo Lehnert. Foto: Gnamn

Locker und entspannt habe die zweijährige Weiterbildung begonnen, meinte Lehnert im Rückblick, dann sei es „schon stressig“ geworden, galt es doch, ein Prüfungsprojekt zu planen und auszuarbeiten oder sich auf die schriftliche Prüfung vorzubereiten. Nun, mit dem Meisterbrief in Händen, stehe fest, dass sich der Einsatz gelohnt habe.

Auch in Zukunft sei von jedem der Absolventen die Bereitschaft zum Lernen gefordert, betonte Lehnert, in fachlicher, aber auch in persönlicher Hinsicht. „Als Meister müssen wir Vorbild, Leitperson und Fachmann sein.“

Zum Abschluss dankte Lehnert stellvertretend für den Jahrgang 2017 allen Ausbildern, Dozenten und dem Team der Kammer für die engagierte Unterstützung. Ein besonderer Dank ging an die Familien, Verwandte und Freunde, „die diese Zeit mit uns durchstehen mussten“.



Wir machen die Meister

Er ist 42 cm breit, 59 cm hoch und wiegt nur 70 Gramm. Dennoch gehört der Meisterbrief des Handwerks zu den Schwerkriegern. Er verbindet Fachkompetenz in Theorie und Praxis mit der Ausbildungspädagogik und solidem betriebswirtschaftlichen Knowhow.

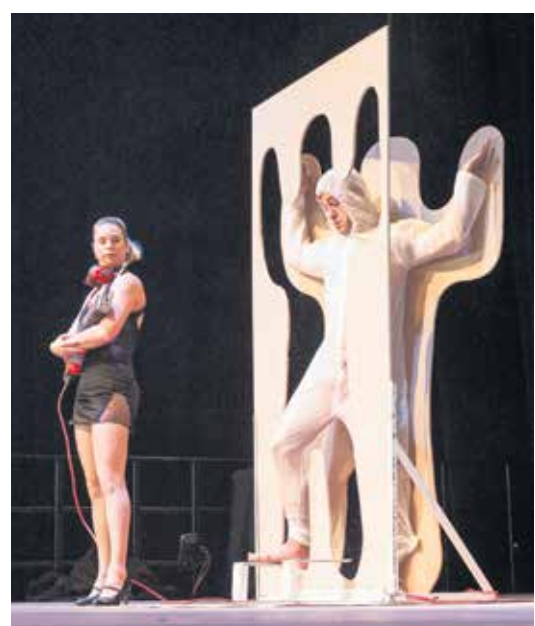
Die nächsten Kurse:

Kraftfahrzeug-Service-Techniker (März 2018)
Teile III und IV (April 2018)
Elektrotechniker-Handwerk (Mai 2018)
Feinwerkmechaniker-Handwerk (Juni 2018)

Informieren und buchen unter www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Bildungsakademien

Handwerkskammer Reutlingen

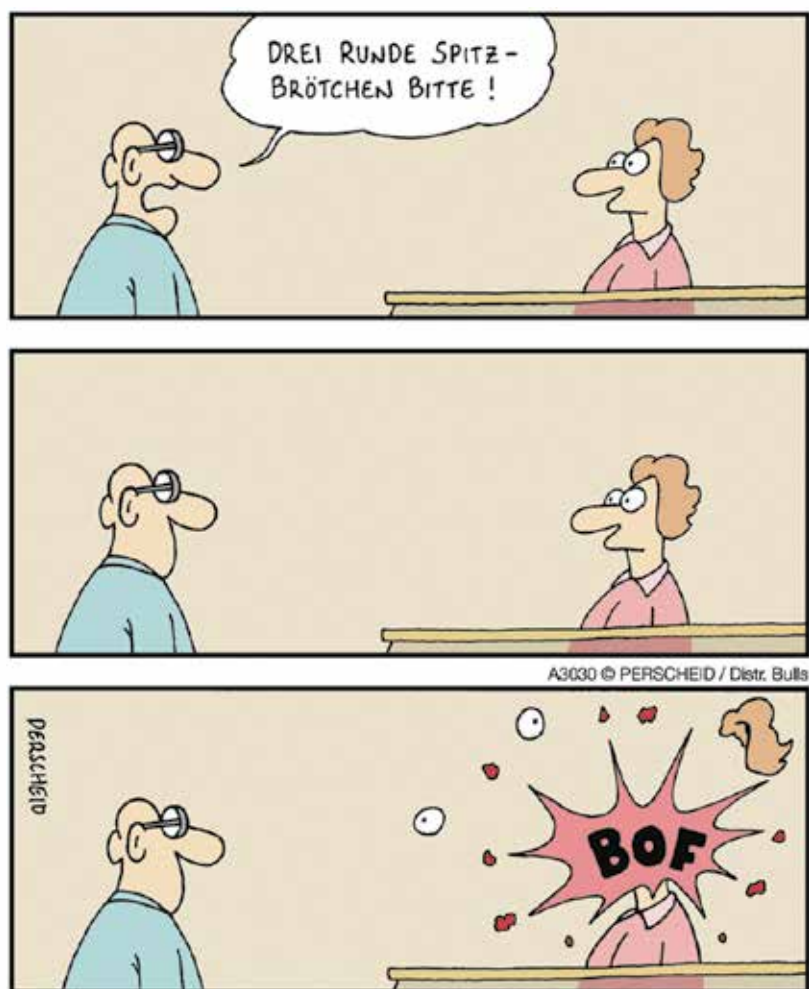


Bert & Fred unterhielten mit schrägem Humor.



Die Physikanten in Aktion.

Fotos: Susanne Gnamn



WIE MAN BÄCKEREIFACHVERKÄUFERINNEN ÄRGERT

Nachhaltig Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Infoveranstaltung in der Bildungsakademie Tübingen

Möglichst viel Natur in den eigenen vier Wänden – wer will das nicht? Bei einer Informationsveranstaltung Mitte Oktober in der Bildungsakademie Tübingen der Handwerkskammer ging es um Baustoffe jenseits von 08/15. Moderne, biobasierte Baustoffe sind sowohl ökologisch als auch ästhetisch eine echte Alternative. Sie lassen hinsichtlich Materialauswahl, Farb- und Designmöglichkeiten und vor allem wegen ihrer technischen Eigenschaften kaum Wünsche offen.

Die BAUnatour, eine Wanderausstellung, die seit 2009 durch Deutschland tourt, machte auch in Tübingen halt und stellte unter anderem in der Bildungsakademie Alternativen in Sachen nachhaltiges Bauen vor.

Die Vorträge stießen bei den Teilnehmern auf großes Interesse. Die

anwesenden Handwerker nutzten das Informationsangebot und stellten zahlreiche Nachfragen bis hin zur sachgerechten Verarbeitung von Naturbaustoffen bei aktuell laufenden Bauvorhaben. Hierbei wurden die Möglichkeiten der Wandgestaltung mit Lehm und Kalk aufgezeigt und die Vorteile von Naturfaser-Dämmstoffen bei der energetischen Sanierung von Altbauten erläutert.



Die Referenten **Frank Duisberg** und **Heike Rittler** bei der Veranstaltung in Tübingen.

Foto: Michael Lohr

Information und Emotion

Neue Videos der Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen setzt ihre vor eineinhalb Jahren begonnene Produktion von Kurzfilmen fort, in denen Handwerkerpersönlichkeiten vorgestellt werden – seien es Auszubildende, Existenzgründer oder etablierte Handwerksunternehmer.

Die Filme zeichnen sich dadurch aus, dass in ihnen nicht einfach nur Informationen vermittelt werden, sondern dass „echte“ Handwerker von sich und ihrer Leidenschaft für ihren Beruf erzählen.

Einer der aktuellen Filme beschäftigt sich mit dem Thema Unternehmensnachfolge. Dargestellt wird die Problematik am Beispiel eines Zimmerbetriebs. Der Bautechniker und Zimmermeister Thomas Lieb hat den Betrieb von seinem Vater Rudolf übernommen. Thomas Lieb schildert, weshalb er von seinem Beruf immer noch fasziniert ist und was der Werkstoff Holz für ihn bedeutet. Aber er erzählt auch von kritischen Überlegungen, die die Übergabe begleitet haben – und welche Bedeutung das Beratungsangebot der Handwerkskammer Reutlingen hatte.

Die Herausforderung

Der Generationswechsel stellt die meisten Unternehmer vor eine große Herausforderung, weil neben wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Fragestellungen vor allem auch persönliche Aspekte zum Tragen kommen.

Trotz der Komplexität des Themas gelingt es dem Film, den Prozess in emotional aufgeladenen Bildern dar-



Gut aufgestellt für die fünfte Generation eines Familienbetriebs.

Grafik: Handwerkskammer

zustellen. Stellvertretend dafür steht das generationenübergreifende Schlussbild des Films: Vater und Sohn stehen gemeinsam mit ihren Frauen sowie Enkelin und Enkel – beide bereits in der Zimmererkluft – zusammen und zeigen so den Weg auf für eine mögliche fünfte Generation des Familienbetriebs.

Ausgezeichnet

In weiteren Kurzfilmen werden eine Feinwerkmechanikerin, ein Zahn-

schmied vorgestellt; weitere Filme werden folgen. Produziert werden die Filme der Handwerkskammer Reutlingen von W&W ModernMedia aus Pfullingen.

Im vergangenen Jahr wurde bereits ein Film der Handwerkskammer Reutlingen über den Messerschmied Janosch Vecernjes mit dem 3. Preis in der Kategorie „Imagefilme“ des Deutschen Wirtschaftsfilmpreises ausgezeichnet. Der Deutsche Wirtschaftsfilmpreis ist einer der ältesten Filmpreise Deutschlands. Er wird jährlich vom Bundesministerium für

Wirtschaft und Energie ausgeschrieben und wird für die besten Filme aus der Wirtschaft und über die Wirtschaft verliehen.

■ **Ansprechpartnerin** zum Thema Unternehmensübergabe/-übernahme bei der Handwerkskammer Reutlingen ist Sylvia Weinhold, Tel. 07121/2412-133, E-Mail: sylvia.weinhold@hwk-reutlingen.de

■ **Unternehmensnachfolge** im Internet: www.hwk-reutlingen.de/uebergabe

Die Videos finden Sie unter: www.hwk-reutlingen.de/video

Erfolg auf ganzer Linie

Teilnehmer aus dem Kammerbezirk schneiden hervorragend ab

Jedes Jahr ermittelt das Handwerk in Deutschland die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene in mehr als 90 Handwerksberufen. „Profis leisten was“ (PLW) lautet dieser Wettbewerb, für den nun die Landessieger ermittelt wurden. Und erneut haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb hervorragend abgeschnitten. Aus dem Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen hatten sich 41 Kammersiegerinnen und Sieger für den Landesentscheid qualifiziert. Bei der Abschlussveranstaltung in Heidenheim standen nun elf Handwerkerinnen und Handwerker auf dem Siegetreppchen, fünf erreichten zweite Plätze, fünf weitere dürfen sich über eine Bronzemedaille freuen; hinzu kamen ein zweiter und ein dritter Platz bei dem Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“. Der Sieg auf Landesebene bedeutet gleichzeitig die Qualifikation für den Bundeswettbewerb, der seinen Abschluss am 2. Dezember in Berlin findet.

Als Bewertungskriterien zählen – abhängig vom Ausbildungsberuf – die Qualität des Gesellenstücks bzw. der erstellten Arbeitsprobe oder das Gesellenprüfungsergebnis. Gute Platzierungen werden durch die Begabtenförderung im Handwerk honoriert, die Weiterbildungsmaßnahmen finanziell unterstützt.

Großartiger Erfolg

„Das ist ein großartiger Erfolg der Auszubildenden“, meint Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert. Er bedankte sich aber auch ausdrücklich bei den Betrieben und deren Ausbildern für die Zeit und das Engagement in Sachen Mitarbeiterqualifikation: „Mit diesem Zusammenspiel von motivierten Betrieben und solch leistungsbereiten Mitarbeiterinnen



Die Landessieger aus dem Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen mit Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung, und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert (beide rechts) bei der Abschlussfeier im Konzerthaus Heidenheim.

Foto: Fotohütte Bernstadt

und Mitarbeitern ist mir um die Zukunft unseres Wirtschaftszweigs nicht bange.“

Den erfolgreichen Nachwuchshandwerkern stünden auch in Zeiten von Fachkräftemangel und Nachfolgersuche viele Türen offen. Es sei nun im Grunde ein logischer Schritt für viele Gesellinnen und Gesellen, den Meistertitel zu erwerben.

Die jungen Handwerkerinnen und Handwerker hatten am Samstag, dem 27. Oktober 2017, bei der Feierstunde im Konzerthaus in Heidenheim ihre Siegerurkunden erhalten. Die Handwerkskammer Reutlingen wird alle Sieger am 6. Dezember 2017 in Albstadt ehren. Seit 1951 werden bei dem Wettbewerb die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt.

Die Landessieger aus dem Kammerbezirk Reutlingen

1. Landessieger

Bestattungsfachkraft Celina Töllner aus Dußlingen, Bestattungsdienst Tübingen Rilling & Partner GmbH in Tübingen

Augenoptiker Moussa Mourad aus Tübingen, Fielmann AG & Co. KG Augenoptik in Tübingen

Holzblasinstrumentenmacherin Bronwyn MacRaid aus Bruchsal, Jörg Huttenlocher, Holzblasinstrumentenmachermeister in Tübingen

Buchbinder Lukas Bott aus Walldorf-häslach, Land Baden-Württemberg, vertreten durch Eberhard-Karls-Universität Zentrale Verwaltung – Personalabteilung in Tübingen

Behälter- und Apparatebauer Sergej Nain aus Freudenstadt, Schwarz Systems GmbH in Dornstetten

Zimmerer Lukas Nafz aus Horb a.N., Claus Kübler Zimmererbetrieb Börsingen in Pfalzgrafenweiler

Fachverkäuferin im LHW Chris-Tina Theresia Thorenz aus Bisingen, Thomas Weiler Fleischermeisterbetrieb in Hechingen

Schneidwerkzeugmechaniker Jonathan Schalow aus Meßstetten, Gühring KG Präzisionswerkzeuge in Albstadt

Konditorin Christine Kuder aus Reutlingen, Heinz Sommer Konditorei in Reutlingen

Friseurin Sascha-Marie Illg aus Haigerloch, Roberto Laraia Friseurbetrieb in Reutlingen

Maßschneiderin Belinda Büchel aus Herdwangen-Schönach, Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Landessieger

Sattlerin Gabriela Schmidt aus Oberndorf am Neckar, Albrecht Mönch Sattlermeister 24 Höfe in Loßburg

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Mariusz Jankowski aus Langenenslingen, Schwörer Haus KG in Hohenstein

Metallbauer Michel Heinlin aus Pfullingen, Andreas Heinlin Metallbau in Pfullingen

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Mina Krause aus Mössingen, Bäckerei Schmid GmbH in Gomaringen

Holzbildhauerin Laura Stauss aus Pfullendorf, Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Landessieger

Stuckateur Zoltan Boros aus Rottenburg, Ströbele Stuckateurbetrieb GmbH & Co. KG in Hirrlingen

Elektroniker Moritz Abrell aus Haigerloch, Binder Systemhaus GmbH, Balingen

Bäcker Raffael Ott aus Sigmaringendorf, Bäckerei Gerold Rebholz GmbH in Sigmaringendorf

Zweiradmechaniker Dominic Hirsch aus Dettingen, Wörner & Hirsch Motorrad-Service e. K. Inhaber: Klaus Hirsch in Reutlingen

Glaser Robin Stoll aus Ammerbuch, Fauser Fensterbau GmbH in Gomaringen

2. Preis bei „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

Maßschneiderin (SP: Damen) Elias Cölestin Kremer aus Sigmaringen, Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen

3. Preis bei „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

Maßschneiderin (SP: Damen) Johanna Maria A. Schenk Gräfin von Stauffenberg aus Heiligenstadt bei Heimschule Kloster Wald in Wald

Handwerk
› Bildung
Beratung



Handwerkskammer
Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Seminare für Sachverständige

Gutachten geschickt formuliert
2. Dezember 2017
Grundlagenseminar 9. Februar 2018
Mediator im Handwerk

ab 16. Dezember 2017

Das neue Bauvertragsrecht – eine Einführung

28. November 2017
Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit

ab 22. Januar 2018

MS-Powerpoint 2016, abends

ab 7. Dezember 2017

Betriebswirt/-in HwO, Teilzeit

ab 13. April 2018

Finanzbuchhaltung mit Lexware, abends

ab 19. Februar 2017

Meistervorbereitungskurse

Teile 3 und 4, Vollzeit ab 8. Januar 2018
Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit ab 11. Mai 2018

Umschulungen

Feinwerkmechaniker/-in, Vollzeit
Kurs läuft, Einstieg noch möglich

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit ab 22. Januar 2018

Industrie Kaufmann/-frau, Vollzeit ab 22. Januar 2018

Fachkraft für Lagerlogistik, Vollzeit

ab 22. Januar 2018

Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

DVS-Kurse und -Prüfungen

Abnahme von Schweißprüfungen, abends 12. bis 14. Dezember 2017

Schweißkurs, Vollzeit ab Januar 2018

KNX

Projektierung und Inbetriebnahme, Teilzeit

ab 22. Februar 2018

Auffrischkurs für Umsteiger, samstags

ab 24. Februar 2018

Heizen, Kühlen, Lüften, abends

ab 12. April 2018

Kraftfahrzeug-Service-Techniker, Teilzeitlehrgang

ab 10. März 2018

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Teilzeitkurs

ab 23. April 2018

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teile I und II

Vollzeit ab 23. April 2018

Teilzeit ab 3. Mai 2018

Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teile I und II, Teilzeit ab 3. Juni 2018

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung